

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxböck 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.10.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0857/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.11.2013	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan 2014 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA)		

Grund der Vorlage

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2014 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA) gemäß § 14 Abs. 2 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der BEA wie folgt abzustimmen:

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2014, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan, Stellenplan sowie 5-jähriger Finanzplanung wird beschlossen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der von der BEA vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 gestaltet sich wie folgt:

Da sich die Gesellschaft allein durch Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter und Fördermittel des Landes/ der EU finanziert, plant sie mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Die Summe der Erträge und parallel auch die der Aufwendungen fallen im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2013 um insgesamt 333,2 T€ höher aus.

Auf der Ertragsseite rührt dies insbesondere aus der Steigerung der Projektfördermittel Dritter um 347,4 T€ (+ 61 %), teilweise begründet in der Zunahme des Gesamtprojektumfanges gegenüber dem Vorjahr.

Die Personalkostenzuschüsse der kommunalen Gesellschafter sinken geringfügig um 16,2 T€ aufgrund geänderter, genauerer Planungsbasis (nunmehr Hochrechnungswerte der jeweiligen Städte).

Auf der Aufwandsseite steigen insbesondere die Aufwendungen für Kommunikation (hier: Messen) begründet durch die Teilnahme an der Eisenwarenmesse, die lediglich jedes zweite Jahr stattfindet und den Messekosten für die Teilnahme an der Expo—Real, die, begründet mit Kostensteigerungen, um 25 % höher geplant wurden. Den Kosten dieser Messeteilnahme stehen hierfür geplante Drittmittel in gleichem Umfang gegenüber.

Die Aufwendungen für Projektentwicklung steigen um 159,5 T€ (+ 26 %), welches durch die Zunahme des Gesamtprojektumfanges gegenüber dem Vorjahr begründet ist.

Der Personalaufwand steigt um 3,7 T€ (+ 1 %); dieser Trend setzt sich ausweislich der mittelfristigen Planung auch in den Jahren 2015 bis 2018, dann mit einer jeweils 2 %—igen Steigerungsrate, fort.

Bei der Personalplanung für das Jahr 2014 steigt die Mitarbeiteranzahl (20 Mitarbeiter sowie 1 Auszubildender) im Vergleich zu 2013 (18 Mitarbeiter) an.

Mit der Entscheidung über die Weiterführung der BEA bis einschließlich 2020 war für den Zeitraum der neuen Förderperiode 2014/2015 bis 2018 ein erneuter Anstieg der Projektaktivitäten und —mittel zu erwarten, der in der Fünfjahresplanung so noch nicht bestätigt wird. Insgesamt ist die Tendenz bzgl. der Anzahl der Projekte rückläufig. Ursächlich hierfür ist, daß der Umfang der eigenen Projekte aufgrund des Abschmelzens der Liquiditätsreserven rückläufig sein wird und es für die Durchführung neuer Projekte Einzelentscheidungen in den jeweiligen Wirtschaftsjahren bedarf. Darüber hinaus verzögert sich auf Landesebene bis voraussichtlich mindestens Mitte 2014 die Abstimmung über die Rahmenbedingungen für Projekte mit EU—Förderung für die Förderphase ab 2014.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie—Check.

Anlagen

Anlage 01 — Erfolgsplan 2014 bis 2018

Anlage 02 — Finanzplan

Anlage 03 — Erfolgsplan 2014 bis 2018 (detailliert)

Anlage 04 — Stellenplan